TECHNISCHE BESCHREIBUNG:

BLOCKSTELLENSYSTEM BSS 2000
ANFAHR-BREMSBAUSTEIN AB (8501)

EINLEITUNG:

Der Anfahr- Bremsbaustein AB ermöglicht ein sanftes Abbremsen und Beschleunigen von Lokomotiven innerhalb eines Halteabschnittes.
Abruptes Stoppen und heftiges Anfahren der Züge gehören dank der AB Elektronik der Vergangenheit an.
Vorbildliches Abbremsen und Beschleunigen werden zum Blickfang Ihrer Modellbahnanlage.
Der AB Baustein kann vor jedem Signal eingesetzt oder innerhalb des BLOCKSYSTEMS BSS 2000 integriert werden.
In Verbindung mit dem Blockbaustein BB garantiert die AB Elektronik einen harmonischen Betrieb auf der Blockstrecke. Auch die Rückwärtsfahrt im Block wird durch AB möglich.

DER ANFAHR- BREMSBAUSTEIN AB IST FÜR FOLGENDE SYSTEME UND FABRIKATE GEEIGNET:

* Alle 2-Leiter Gleichstrombahnen, Spur 0 bis Z!
* Märklin Wechselstromsystem!
* Märklin Digital!
* Fleischmann FMZ!
* Selectrix 99!

ANSCHLUSS DES ANFAHR- BREMSBAUSTEINES AB:

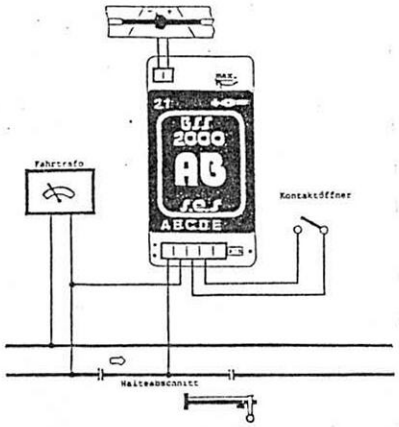
Der Einbau des AB Bausteines in Verbindung mit einem Signal geschieht wie folgt: In Fahrtrichtung des Zuges sind im rechts befindlichen Schienenstrang am Anfang und Ende des Halteabschnittes je eine Trennstelle vorzusehen (Bei Mittelleitersystemen erfolgt die Trennung sinngemäß im Mittelleiter). Die Länge des Halteabschnittes sollte bei H0 auf mindestens 120 cm festgesetzt werden, denn je länger der Halteabschnitt, desto schöner kann ein vorbildgetreuer Betrieb simuliert

s.e.s

werden. Das Signal sollte bei ca. 2/3 Wegstrecke des Halteabschnittes montiert werden. Die Stromversorgung des Halteabschnittes wird mit Klemme "A" des Bausteines verbunden.
Es gibt zwei Möglichkeiten den AB Baustein anzusteuern:

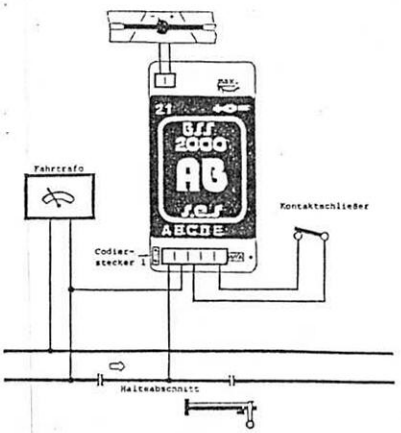
1.) Ansteuerung durch einen Kontaktöffner.
(Kontakt wird zur Ansteuerung geöffnet)
Diese Ansteuerungsvariante wählt man bei direkter Ansteuerung durch den Zugbeeinflussungskontakt eines Hauptsignales, z.B. rote Anschlußdrähte bei Märklin Hauptsignal 7041.

2.) Ansteuerung durch einen Kontaktschließer.
(Kontakt wird zur Ansteuerung geschlossen)
Diese Ansteuerungsvariante wird hauptsächlich bei der Kombination mit dem Blockbaustein BB des Blocksystems BSS 2000 genutzt. Die Anschlußverdrahtung entnehmen Sie bitte dem beigefügtem Extrablatt.



Kontakt geöffnet.....: Zug bremst, Signal rot.
Kontakt geschlossen....: Zug fährt, Signal grün.
Anschluß des Kontaktes.: Zwischen Punkt C und D.
Codierstecker 1 .....: Stecker wird entfernt.

1



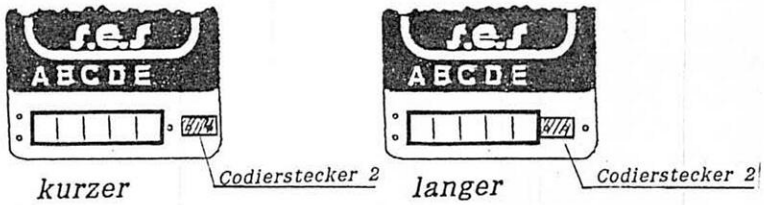
Kontakt geöffnet.....: Zug fährt, Signal grün.
Kontakt geschlossen....: Zug bremst, Signal rot.
Anschluß des Kontaktes.: Zwischen Punkt C und E.
Codierstecker 1.....: Stecker ist gesteckt.

2

s.e.s

EINSTELLUNG DES ANFAHR- UND BREMSWEGES:

Der Anfahr- und Bremsweg kann stufenlos am Einstellregler des Bausteines festgelegt werden.
Die Einstellung hat so zu erfolgen, daß die schnellste Lokomotive einwandfrei vor dem Signal zum Halten kommt. Alle anderen, langsamer fahrenden Lokomotiven bremsen dann etwas früher ab. Der Regelbereich für den Der Regelbereich für den Anfahr.- und Bremsweg kann durch Umstecken des Codiersteckers 2 um 100% verlängert werden.



kurzer Bremsweg

langer Bremsweg

EXTERNE EINSTELLUNG DES ANFAHR- UND BREMSWEGES:

Die ausgereifte Technik des AB Bausteines ermöglicht auch eine externe Einstellung des Anfahr- und Bremsweges. Hierzu wird der ses Regelbaustein S-580 C an die Klemmen "1" und "2" angeschlossen.
Bei dieser Betriebsart ist der Einstellregler am AB Baustein auf Stellung max. zu stellen.
Der Codierstecker 2 ist auf Stellung "langer Bremsweg" zu stecken.

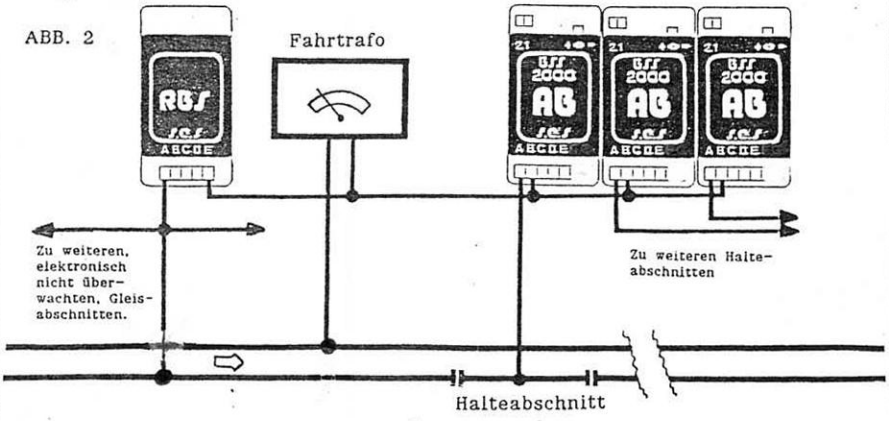
MONTAGE DES ANFAHR- BREMSBAUSTEINES AB:

Der AB Baustein ist in einem unzerbrechlichen Kunststoffnormgehäuse untergebracht und hat eine Breite von 48 mm.
Die Gehäuse können auf Montageschienen von 30 cm und 100 cm Länge aufgeclipst werden. (Best. Nr. 8509/8510).
Durch das Anreihen der Bausteine ist der Verdrahtungsaufwand einfach, übersichtlich und auf ein Minimum reduziert.

s.e.s

Hinweis: *Die Elektronik des AB Bausteines garantiert einen Betrieb an allen Stromarten und Digitalsteuerungen. Die Technik ist so ausgelegt, daß keine Masseumschalter oder Umpolelektroniken mit aufwendiger Verdrahtung zusätzlich installiert werden müssen, was bei einfach aufgebauten Schaltungen einiger Hersteller der Fall ist. Der Verdrahtungskomfort der ses Elektronikbausteine (AB Baustein, Blocksystem, Gleisbesetztmeldung) muß mit einem leichten Spannungsabfall im überwachten Gleisabschnitt bezahlt werden. Dieser Spannungsabfall kann jedoch vernachlässigt werden, da die Modellbahnlomotiven sowieso viel zu schnell fahren. Das geringfügige Langsamfahren der Lokomotiven kann man kompensieren, indem man bei Bedarf die Spannung in nicht elektronisch überwachten Gleisabschnitten, mit unserem neuen Reduzierbaustein RBS ebenfalls herabsetzt. (ABB. 2)*
Der Baustein RBS ist in zwei Ausführungen als offene Platine (Bestell Nr. 8520) oder im Normanreihgehäuse (Bestell Nr. 8530) lieferbar. Am Baustein können vier verschiedene reduzierte Spannungen abgegriffen werden: -0,7 V, -1,4 V, -2,1 V und -2,8 V auf die Fahrspannung bezogen. Der Baustein ist mit 3 Ampere belastbar.

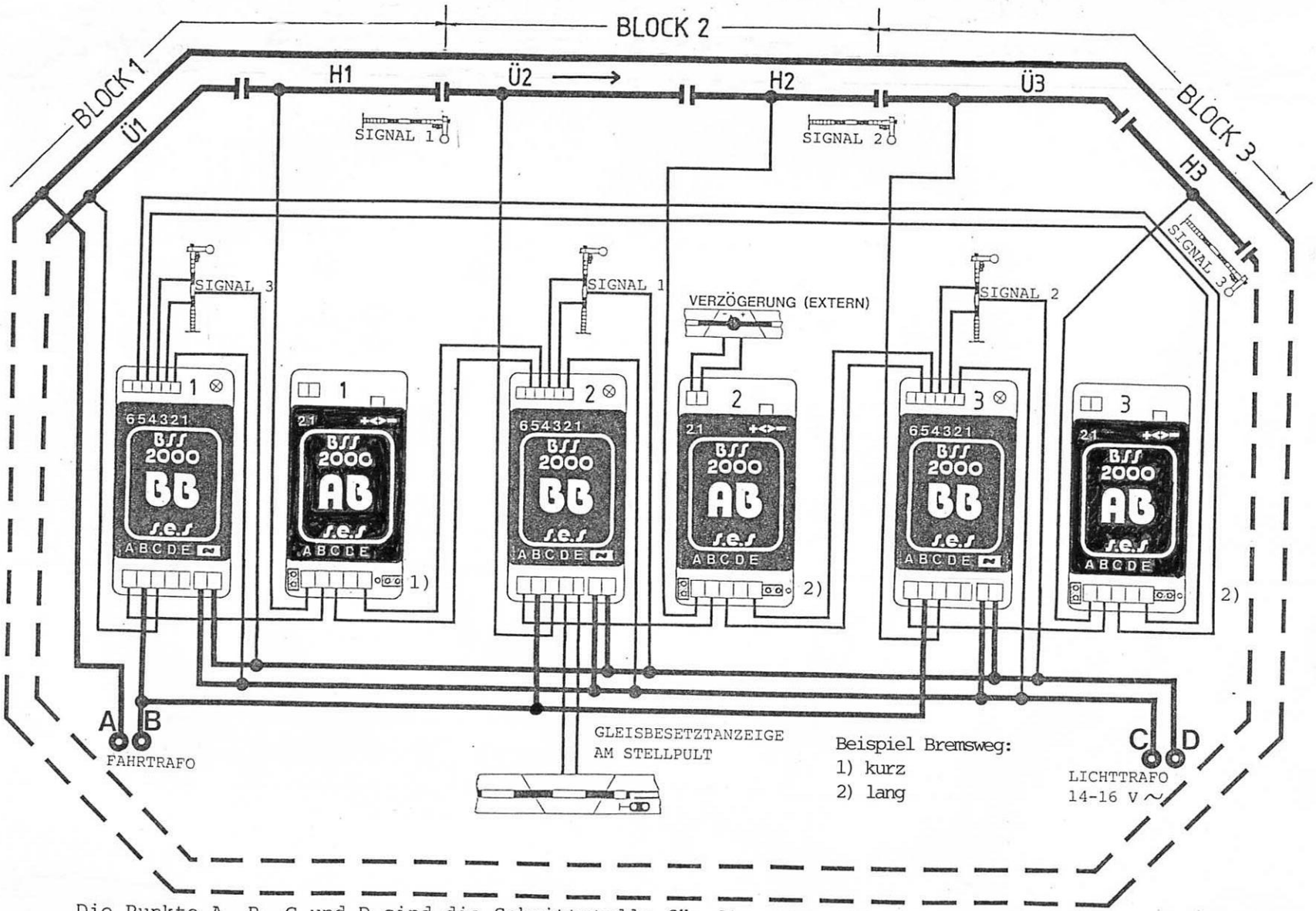
ABB. 2



ZUBEHÖR:

Montageschiene 30 cm	*(Best. Nr. 8509)*	*4.85 DM*
Montageschiene 100 cm	*(Best. Nr. 8510)*	*11.80 DM*
Externer Regelbaustein	*(Best. Nr. S-580 C)*	*15.45 DM*
Reduzierbaustein Gehäuse	*(Best. Nr. 8530)*	*21.90 DM*
Reduzierbaustein Platine	*(Best. Nr. 8520)*	*17.80 DM*

s.e.s



Die Punkte A, B, C und D sind die Schnittstelle für die unterschiedlichen Fahrpulte, bzw. zu den unterschiedlichen Digital-Steuerungen. Anschlußbeispiele siehe Rückseite!

s.e.s

Anschlußbeispiele für Fahrpulte und Digital-Steuerungen an das Blocksystem BSS 2000.

s.e.s